Stadt Seifhennersdorf

Protokoll der
4. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Seifhennersdorf

vom: **23.04.2026**
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Tagungsort: Ratssaal der Stadtverwaltung Seifhennersdorf

Anwesende Stadträte:	Herr Hänsgen, Frau König, Herr Runge, Frau Berndt, Herr Schaper, Herr Dehmel, Herr Roscher, Herr Radach, Herr Großer, Frau Möse, Herr Krems
Nicht anwesende Stadträte (entsch.)	Herr Lommatzsch, Herr Koch, Herr Baumheier
Bürgermeisterin:	Frau Gubsch
Mitarbeiter der Verwaltung:	Herr Müller, Leiter Hauptamt Frau Jeremies, Amtsleitung Finanzen/Bau

TAGESORDNUNG:
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung durch die Bürgermeisterin.
Gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 der SächsGemO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn das Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Öffentliche Sitzung
1. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung
3. Beschlusskontrolle
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Öffentliche Fragestunde Stadträte
6. Öffentliche Fragestunde Bürger
7. Bauanträge
8. Öffentliche Beschlussvorschläge
   - **BV 11/2026/H/S** Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 bis 2026
   - **BV 21/2026/H/S** Verkauf Flurstück 1838/2 Lage Bruno-Schmidt-Siedlung
   - **BV 26/2026/H/S** Änderungsvertrag Abschlagszahlung 2026 mit dem Fremdenverkehrs- v. Seifhd. e.V.
   - **BV 29/2026/H/S** Betreibung Camping- u. Caravanplatz im Waldbad Silberteich in der Saison 2026
   - **BV 32/2026/S** Berufung gegen das Urteil des LG Görlitz Schaden Warnsdorfer Straße

Die Bürgermeisterin Frau Gubsch begrüßt die Anwesenden recht herzlich.
Gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 der SächsGemO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn das Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

1. **Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
   Beschlussfähigkeit: 9+1
   11+1 (ab 19:13 Uhr)

2. **Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung**
   Unterschrift: Herr Dehmel, Herr Runge

3. **Beschlusskontrolle**
   Herr Schaper – da sich die vorgelegten Dokumente zur Beschlusskontrolle auf die letzte Sitzung bezieht, ist eine Sichtbarkeit offener Beschlüsse generell nicht gegeben;
   Herr Müller *– kündigt eine halbjährliche Übersicht der nicht umgesetzte Beschlüsse an;*

4. **Bericht der Bürgermeisterin**
   Frau Gubsch – berichtet:
   >> Hochwasserrückhaltebecken Großer Teich
   im April fand ein weiteres Arbeitsgespräch zum Hochwasserrückhaltebecken Großer Teich statt; da der Nutzen-Kostenfaktor nicht erfüllt sei, bestehe keine Förderfähigkeit der Maßnahme; wegen der gültigen Beschlusslage zur ursprünglichen Planung werde man einen neuen Beschluss einbringen müssen; der ursprüngliche Plan für das Hochwasserrückhaltebecken werde voraussichtlich aufgegeben; auf Basis eines geänderten Schutzziels sollen kleinteiligere Maßnahmen zur Förderung beantragt werden; hierfür sind weitere Berechnungen incl. hydraulischer Modellierungen erforderlich; das vorhandene kombinierte 1D/2D-Modell soll weiterverwendet und präzisiert werden; verschiedene Hochwassermaßnahmen, einschließlich einer Verwallung zur Rückhaltung des Hochwassers, werden geprüft; gemeinsam mit dem Ingenieurbüro IBOS, der Landesdirektion und dem Landratsamt werde man eine Planung erarbeiten, die den optimalen Einsatz der Fördergelder ermögliche; Beachtung finde die Gegenüberstellung der Schadenpotenziale und der Kosten; kündigt weitere Abstimmungen für Mai 2026 an;
   >> TGG - Touristische Gebietsgemeinschaft
   wegen des Rückzuges der Sparkasse aus der Marketinggesellschaft wird die TGG neu organisiert; neue Strukturen seien nötig, um Tourismus und Wirtschaft in der Region weiter zu fördern; bis Mitte des Jahres müssen Kosten und Aufgabenverteilungen geklärt sein und eine Entscheidung über die Mitgliedschaft bei der TGG getroffen werden; die TGG ist für lokale Angebote zuständig, während der Tourismusverband Oberlausitz (TVO) strategische Aufgaben und die Akquirierung von Fördergeldern übernehme;
   >> Jagdgenossenschaft
   verweist auf eine Informationsveranstaltung zum Thema Jagdvorstand am 15.04.2026; wegen der seit 2019 (Corona) ausgebliebenen Wahlen gebe es aktuell nur einen Not-Jagdvorstand; daher müsse ein neues Gremium gebildet und freiwillige Mitglieder gefunden werden; für gemeinschaftlichen Jagdbesitz sei die Jagdgenossenschaft gesetzlich vorgeschrieben; es haben sich genug Personen für die Arbeit im Vorstand gemeldet, sodass die Mitgliederversammlung zur Wahl eines handlungsfähigen Gremiums vorbereitet werden könne; Informationen können auch im Seifhennersdorfer Rundblick nachgelesen werden;
   >> INTERREG
   derzeit werde die Ausschreibung vorbereitet; diese müsse rechtssicher sein, um Rückforderungen zu vermeiden; kündigt einen Vergabebeschluss für September 2026 an;

>> Hinweise aus der Bauverwaltung:
- die letzten Beräumungen am Richterbergweg seien erfolgt, sodass mit einer Freigabe in der kommenden Woche gerechnet werden könne;
- die Kirschplantage entlang der Spitzkunnersdorfer Straße bekomme einen Erhaltungsschnitt im Wert von 5 T€; diese Maßnahme werde vom Naturpark Zittauer Gebirge gefördert und basiere auf einer in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Hr. Illig erarbeiteten Projektskizze; der Pächter der Fläche werde beim Abtransport des Schnittguts unterstützen; als Naturdenkmal benötige die Kirschplantage regelmäßige Pflege;
- die Kehrmaschine wurde erstmals in diesem Jahr eingesetzt;
- die Inklinometermessung sei für die Rumburger Straße beauftragt; die Abstimmungen für das Setzen von Bohrpunkten laufen; eine Schadenskartierung sei erfolgt; die Absperrungen zur Entlastung der Stützmauer werden zeitnah erfolgen; ein Begegnungsverkehr zwischen Radfahrern und Kinderwagen werde ermöglicht;
- die Vorbereitung der Badsaisoneröffnung sei im Gang; der jährliche Arbeitseinsatz zur Badreinigung finde am Samstag von 9 bis 12 Uhr statt;
- in den nächsten 2 Wochen beginnen die Straßenunterhaltungsmaßnahmen durch die Firma Franke Bau GmbH;
- es gebe Probleme mit der Parksituation in der verkehrsberuhigten Zone; wegen ausstehender Regelungen zu Nutzungs-/Wegerechten wurden den Johannitern 10 Parkplätze gekündigt; außerdem wurde ein Container platziert, sodass größere Fahrzeuge diesen Bereich nicht passieren können; die Stadt Seifhennersdorf unterstütze die Gespräche mit dem neuen Eigentümer zur Klärung der Situation; die Parkplatzproblematik habe auch Auswirkungen auf das Parken an der Grundschule;

.

5. Öffentliche Fragestunde Stadträte

Frau Berndt – erfragt, ob es eine Änderung der Beschlusslage zum Projekt Großer Teich geben soll;

Frau Gubsch – *damit sei derzeit zu rechnen; Hr. Nischik/IBOS soll dazu Erläuterungen geben; förderfähig seien nur Kosten, die im Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen; dieses werde durch die gestiegenen Baupreise ungünstig beeinflusst; derzeit gebundene Fördergelder seien für die reinen Planungsleistungen gebunden; Überlegungen zur Absenkung des Schutzzieles und damit zur Erhöhung der Förderfähigkeit werde man in die Betrachtung einbeziehen müssen;*

Frau Berndt – bestätigt die von Anfang an vorhandenen Bedenken zu den finanziellen Belastungen für den Bau und die Unterhaltung des Rückhaltebeckens;

Frau Gubsch – *wir benötigen eine Kostenschätzung von Ibos und eine Erklärung für die Bürger bezüglich der finanziellen Situation und der Notwendigkeit des Projekts;*
verweist auch auf die Verpflichtung, eine Personalstelle für einen Deichwart zu schaffen, wenn das Objekt umgesetzt werde; geprüft werde derzeit die Möglichkeit, bestehende geologische Strukturen zu nutzen; um die Planung zu optimieren;

Frau Berndt – es bedürfe dringend einer Zusicherung vom Freistaat, dass bereits gezahlte Fördergelder nicht zurückgezahlt werden müssen, da die Verzögerungen nicht in der Verantwortung der Stadt Seifhennersdorf liegen;

Frau Gubsch – *die Landesdirektion sei auch diesbezüglich involviert;*

Frau Berndt – erfragt, ob Hauptausschuss- u. Stadtratssitzungen regelmäßig 18 Uhr beginnen;

Frau Gubsch – *eine entsprechende Abstimmung sei gleich am Anfang der Legislaturperiode erfolgt;*

Frau Berndt – erfragt die Schüleranmeldungen an der Oberschule für das kommende Schuljahr;

Frau Gubsch – *die Einzügigkeit werde gewahrt;*

Frau Berndt – bittet die genaue Zahl der Anmeldungen per E-Mail übermittelt zu bekommen;

Frau Berndt – erfragt die Reparatur der Uhr am Rathaus; die ggf. damit einhergehende Entfernung des Schriftzuges „Ratskeller“ würde signalisieren, dass die Öffnung der Gaststätte nicht mehr in Aussicht stehe;

Frau Gubsch – *ein Gespräch zur Klärung des Mietverhältnisses und der langfristigen Pläne stehe mit der Sparkasse an; um die Reparatur der Rathausuhr werde sich der Technische Leiter kümmern, sobald die Vorbereitung der Badsaison ihn nicht mehr voll in Anspruch nehme;*

6. **Öffentliche Fragestunde Bürger**

Bürger – als Mitglied des Techn. Ausschusses habe er vor Jahren vorgetragen bekommen, dass die Planung des Projektes Großer Teich nicht auf ein Jahrhundert-Hochwasser abziele, sondern auf ein 800-Jahres-Hochwasserereignis; das ist ein nicht zu vernachlässigender Unterschied; ein Rückhaltebecken soll kein Staudamm sein, der über längere Zeit Wasser stauen soll; das Wasser soll für Stunden zurückgehalten werden und langsam ablaufen; berichtet von Erfahrungen mit dem Rückhaltebecken am Richterbergweg; weist darauf hin, die Wasserquellen und deren Ableitung zu überprüfen, um zukünftige Probleme zu vermeiden;
>> erbittet die Aufstellung zweier Bänke, die im Rahmen der Masterarbeit seines Sohnes geplant, gebaut und finanziert wurden;
Frau Gubsch – *bietet an, sich nach der Sitzung zur Aufstellung der Bänke auszutauschen;*
Bürger 1 – erfragt die Reparatur der Straßenbeleuchtung an der Viebigstraße/alte Badstraße; der Technische Leiter sei zur Besichtigung bisher noch nicht vor Ort gewesen;
Frau Gubsch – *wird Hr. Israel/Technischer Leiter nochmals erinnern;*
verweist auf die aktuell ausgefallene Beleuchtung an der Nordstraße; um den Defekt lokalisieren zu können, werde ein Messwagen zum Einsatz kommen müssen;
Frau Berndt – es sei bekannt, dass die Beleuchtung entlang der Nordstraße in Reihe geschalten sei, sodass ein Messwagen nicht hilfreich sei; der Elektriker Eger wisse mehr dazu;
Bürgerin – der Zustand des Bahnübergangs an der Nordstraße sei unhaltbar; erfragt die Fortdauer der Ampelregelung;
Frau Gubsch – *eine Ausnahmegenehmigung wurde dem Streckenbetreiber DRE bis Ende 2028 erteilt; alle Beteiligten seien mit dem Betreiber unzufrieden, der wenig finanzielle Mittel habe und keine Fortschritte erziele; es bestehe ein Mangel an Durchgriffsrechten, was eine zeitnahe Lösung erschwere; man werde bis 2028 mit der Situation umgehen müssen; der örtliche Bahnhofsverein habe ebenfalls keine weiteren Informationen;*
Frau Berndt – obwohl vertragliche Pflichten bestehen, habe auch die Deutsche Bahn in der Vergangenheit nicht eingegriffen;

7. **Bauanträge**

Es liegen keine Bauanträge vor.

8. **Öffentliche Beschlussvorschläge**

BV 11/2026/H/S Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 bis 2026
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt die Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 bis 2026 der Stadt Seifhennersdorf an
den Bieter - LiSka Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schlesischer Platz 2, 01097 Dresden
zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 28.000,00 € zzgl. Umsatzsteuer.

Dafür: 8+1 Dagegen: Enthaltungen: 3
Die BV 11/2026/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 21/2026/H/S Verkauf Flurstück 1838/2 Lage Bruno-Schmidt-Siedlung
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt das Flurstück 1838/2 Lage Bruno-Schmidt-Siedlung der Gemarkung Seifhennersdorf an Herrn Stefan Dressler zu einem Kaufpreis in Höhe von 14.752,00 Euro zu verkaufen. Der Beschluss gilt unter der Maßgabe, dass ein Kaufvertrag zu dem Flurstück 1838/1 mit Herrn Stefan Dressler abgeschlossen wird.

Dafür: 10+1 Dagegen: Enthaltungen: 1
Die BV 21/2026/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 26/2026/H/S Änderungsvertrag Abschlagszahlung 2026 mit dem Fremdenverkehrsv. Seifhd. e.V.
Der Stadtrat bestätigt beigefügte Zusatzvereinbarung mit dem Fremdenverkehrsverein Seifhennersdorf e.V. über die Zuschusszahlung 2026.

Dafür: 9+1 Dagegen: Enthaltungen: 2
Die BV 26/2026/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 29/2026/H/S Betreibung Camping- u. Caravanplatz im Waldbad Silberteich in der Saison 2026
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt den Camping- und Caravanplatz im Waldbad Silberteich in der Saison 2026 nicht zu öffnen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Betreibung ab der Saison 2027 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

Herr Hänsgen stellt einen Änderungsantrag:
Das Konzept soll bis zum 30.09.2026 erarbeitet und dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt werden.
Dafür: 9+1 Dagegen: 1 Enthaltungen: 1
Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Frau Berndt – dem Beschluss könne nicht zugestimmt werden, da für Caravan und Camping Fördermittel in Anspruch genommen wurden und die Gefahr bestehe, diese zurückzahlen zu müssen;
Frau Gubsch – *die Bindefrist für die Fördergelder laufe im September 2028 aus; man werde diesen Termin beim weiteren Vorgehen beachten;*
Frau Möse – erfragt Informationen zur geplanten Umgestaltung/Umnutzung des Naturteiches;
Frau Gubsch – *die Umsetzung werde von einer Firma überprüft; Kosten wurden bisher nicht verursacht; es liegen noch kein Kostenvoranschlag vor;*
Frau Möse – bittet außerdem die Bevölkerung in den Entscheidungsprozess einzubeziehen; schlägt vor, den Seifhennersdorfer Rundblick zu nutzen, um über die Planungen rechtzeitig zu informieren;

BV 29/2026/H/S Betreibung Camping- u. Caravanplatz im Waldbad Silberteich in der Saison 2026
Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt den Camping- und Caravanplatz im Waldbad Silberteich in der Saison 2026 nicht zu öffnen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Betreibung ab der Saison 2027 bis zum 30.09.2026 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

Dafür: 8+1 Dagegen: 2 Enthaltungen: 1
Die BV 26/2026/H/S wird mehrheitlich angenommen.

BV 32/2026/S Berufung gegen das Urteil des LG Görlitz Schaden Warnsdorfer Straße
Der Stadtrat beschließt gegen das Urteil des LG Görlitz, Az. 1 O 448/22 vom 01.04.2026 wegen Schadensersatz und Feststellung (Warnsdorfer Straße), Berufung einzulegen.

Dafür: 11+1 **Dagegen:** **Enthaltungen:**
Die BV 32/2026/S wird einstimmig angenommen.

Herr Großer – bittet um rechtzeitige Information über die Verhandlungstermine per E-Mail;
Frau Berndt – beantragt die generelle Information über alle öffentlichen Gerichtstermine per E-Mail;

gez. Gubsch	gez. Dehmel	gez. Runge	gez. Rumpel
Bürgermeisterin	Stadtrat	Stadtrat	Protokoll

Das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates kann in der Geschäftsstelle Stadtrat von den Stadträten eingesehen werden.